

Eitorf, den 09.12.2005

Amt 32 - Amt für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Renate Engel

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Markt- und Kirmesausschuss	20.12.2005
Rat der Gemeinde Eitorf	30.01.2006

Tagesordnungspunkt:

Neufestsetzung der Müllabgabe

Beschlussvorschlag:

Der Markt und Kirmesausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf zu beschließen:

Die Müllabgabe wird wie folgt neu festgesetzt:

1. Imbissstände ohne Mehrweggeschirr	60,00 €
2. Imbissstände mit Mehrweggeschirr	30,00 €
2. Verlosungen	35,00 €
3. alle übrigen Geschäfte	20,00 €

Begründung:

Nach Beratung im Markt- und Kirmesausschuss wurde auf Empfehlung des MKA in der Sitzung des Rates der Gemeinde Eitorf vom 25.02.1992 beschlossen, neben dem Standgeld eine Müllabgabe für die Kirmesgeschäfte zu erheben. Die Abgabe sollte pauschal für alle Veranstaltungstage gelten. Die Staffelung sollte dem unterschiedlichen Abfallaufkommen der verschiedenen Geschäfte entsprechen. Die Müllabgabe wurde wie folgt festgesetzt:

			nach Einführung €
Imbissstände ohne Mehrweggeschirr	100,00 DM	(51,13 €)	52,00 €
Imbissstände mit Mehrweggeschirr	50,00 DM	(25,56 €)	26,00 €
Verlosungen	60,00 DM	(30,68 €)	30,00 €
alle übrigen Geschäfte – mit Ausnahme der Fahrgeschäfte	30,00 DM	(15,34 €).	16,00 €

In den vergangenen Jahren wurden die Kirmesabfälle nach folgenden Fraktionen getrennt gesammelt:

- Pappe, Paper, Kartonagen
- Weißglas/Braun- und Grünglas
- Fette
- Restmüll
- gelber Sackmüll.

Die Abfuhr der gelben Säcke führte in den letzten Jahren zu immer größeren Problemen. In 2003 und 2004 lagen die gelben Säcke tagelang hinter dem Rathaus und wurden durch das Abfuhrunternehmen nicht entsorgt, da sie größtenteils nicht ordnungsgemäß befüllt waren.

Aus diesem Grunde wurde zur Kirmes 2005 auf die Ausgabe der gelben Säcke verzichtet. Die Entsorgung dieses Abfalls erfolgte über den Restmüll.

Die in den vergangenen Jahren ständig gestiegenen Abfallkosten und die Tatsache, dass die Kirmes als kostenrechnende Einrichtung geführt wird, führt dazu, dass die mit der Müllabgabe erzielten Einnahmen die Kosten für die Müllentsorgung nicht mehr decken.

Ausgehend von den von Bauhof in 2004 geleisteten Arbeits- und Fahrzeugstunden ergibt sich folgende Berechnung:

102,5 Arbeitsstunden á 31,50 €	=		3.228,75 €
10 Stunden Kehrmaschine á 25,00 €	=		250,00 €
10 Stunden Caddie á 10,00 €	=		100,00 €

insgesamt:			3.578,75 €

Die Kosten umfassen zum einen die Straßenreinigung, zum anderen die Abfallentsorgung und Endreinigung. Für die Berechnung der Abfallentsorgungskosten werden 1/3 der Kosten = 1.192,92 € zugrundegelegt.

Hinzu kommen Kosten für 32 Arbeitsstunden x 31,50 € = 1.008,00 € für die Annahme des Abfalls während der Kirmestage hinter dem Rathaus.

Mithin ergibt sich folgende Berechnung:

Kosten Bauhof		1.192,92 €
Abfallannahme während der Kirmes		1.008,00 €
Container- und Entsorgungskosten		3.267,10 €

insgesamt:		5.468,02 €
Einnahmen aus der Müllabgabe		4.332,00 €

Unterdeckung		1.136,02 €

Zur Kirmes 2005 konnten die Stunden des Bauhof auf 86,50 Arbeitsstunden gesenkt werden. Dies ist jedoch darauf zurückzuführen, dass ein Teil der notwendigen Arbeiten durch 1-€-Kräfte ausgeführt wurde. Hiervon kann jedoch auf Dauer nicht ausgegangen werden.

Um das Defizit auszugleichen ist es erforderlich, die Müllabgabe entsprechend anzupassen. Es wird folgende Regelung vorgeschlagen:

Imbissstände ohne Mehrweggeschirr		60,00 €
Imbissstände mit Mehrweggeschirr		30,00 €
Verlosungen		35,00 €
alle übrigen Geschäfte einschl. Fahrgeschäfte		20,00 €

Ab der Kirmes 2006 sollten die Fahrgeschäfte ebenfalls zur Zahlung einer Müllabgabe herangezogen werden, da die Betreiber ihren Hausmüll in die zur Verfügung stehenden Abfallcontainer entsorgen.

Unter Zugrundelegung der vorgenannten Beträge und der in der Vorlage zur Vergabe der Standplätze aufgeführten Geschäfte ergibt sich folgende Mehreinnahme:

• 17 Fahrgeschäfte á 20,00 €=	340,00 €
• 30 Imbissstände á 8,00 € (Erhöhungsbetrag)	240,00 €
• 4 Verlosungen á 5,00 € (Erhöhungsbetrag)	20,00 €
• ca. 140 sonstige Geschäfte á 4,00 € (Erhöhungsbetrag)	560,00 €
insgesamt:	----- 1.160,00 €

In dem Zusammenhang wird auf die im letzten MKA und in der Schaustellerbesprechung geführten Diskussion verwiesen, in der eine Anhebung der Abfallgebühren angekündigt wurde.